

Frau Lund berichtet mittels der im Ratsinformationssystem verfügbaren Präsentation über den Projektfortschritt.

Es besteht Einvernehmen, dass die Entwicklung beim Thema „Bürgerportal“ enttäuschend sei. ITVSH und Dataport seien im Verzug. Jetzt würde das Land intervenieren. Eine modifizierte Lösung sei aber erst für Sommer 2022 angekündigt.

Der Ansatz, zunächst ein eigenes Angebot auf der städtischen Homepage zu unterbreiten, wird befürwortet.

Es erfolgt Kenntnisnahme.